

Alfred Selmeier zum Siebzigsten



Am 4. Juni 1993 konnte Professor Dr. Alfred SELMEIER sein 70. Lebensjahr vollenden.

Seit drei Jahrzehnten ist Professor SELMEIER freier Mitarbeiter an unserer Staatssammlung. Während dieser langen Zeit setzte er seine wissenschaftlichen Untersuchungen an silifizierten Hölzern mit Ausdauer und Energie fort. Beschränkte sich das Thema seiner unter Karl MAGDEFRAU angefertigten Dissertation noch auf die Kieselhölzer des bayerischen Miozäns, weitete sich in den Jahren nach 1957 sein Arbeitsgebiet sowohl geographisch als auch stratigraphisch aus. Nunmehr erstreckten sich seine Arbeiten auch auf außerbayerische Fundstücke und auf solche des benachbarten Auslands. Außer versteinerten Hölzern des Alttertiärs untersuchte Professor SELMEIER jetzt Holzreste selbst aus dem Mesozoikum und dem Quartär. Wenn auch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gelegentlich ihm finanzielle Unterstützung zukommen ließ, finanzierte er doch viele Arbeiten aus eigenen Mitteln. Dies gilt besonders für die nicht wenigen Reisen, die Alfred SELMEIER unternahm, um im In- und Ausland Kontakt mit anderen Holzspezialisten zu halten. Derartige Besuche führten ihn bis nach Amerika und Ostasien. Es erstaunt nicht, daß der Jubilar Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen Organisationen und Mitarbeiter an überregionalen Standardwerken der Holzanatomie ist.

Daß Professor Dr. Alfred SELMEIER, obgleich bis zu seiner Pensionierung beruflich an der Fachhochschule mit Chemie beschäftigt, immer auch Botaniker geblieben ist, bezeugen seine engen Kontakte zur Bayerischen Botanischen Gesellschaft, deren Veranstaltungen der Jubilar oft besucht.

Die Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie hofft, daß sie noch viele Jahre von dem Fachwissen Alfred SELMEIERS wird profitieren können. Die Angehörigen der Staatssammlung und des gleichnamigen Universitätsinstitutes gratulieren ihm auf diesem Weg und wünschen ihm für die weiteren Lebensjahre alles Gute, vor allem Gesundheit.

WALTER JUNG